

B18 Katharina Stolla

Antragsteller*in: Katharina Stolla
Tagesordnungspunkt: 6.6.2.6.2.2.6.2.2.3 Ersatzdelegierte (ein FIT*-Platz, ein offener Platz)

Foto



Angaben

Alter: 22

Geburtsort:

Selbstvorstellung

Liebe GRÜNE JUGEND Hamburg,

seitdem die Pandemie Landesmitgliederversammlungen der GRÜNEN vorerst unmöglich gemacht hat, haben wir bereits zwei Landesausschüsse erlebt. Spätestens seit diesem Zeitpunkt, hat der Landesausschuss als Gremium der GRÜNEN nochmal eine andere Rolle, Relevanz und Aufmerksamkeit bekommen. Ob Corona oder kein Corona: Der Landesausschuss ist relevant und es ist **wichtig, dass wir als GJ dort stark vertreten werden.**

Im letzten halben Jahr haben wir bewiesen: Wir ziehen den gesamten Verband in Entscheidungsfindungsprozesse mit ein und können so sicherstellen, dass wir auf Landesausschüssen wirklich die GJ-Meinung vertreten. Das zeichnet uns meiner Meinung nach aus und macht uns stark. Wir sind viele Menschen mit verschiedenen Perspektiven und Expertisen, können das bündeln und darauf Entscheidungen treffen.

Bei diesen Entscheidungsfindungsprozessen, spielen die Delegierten und stellvertretenden Delegierten eine entscheidende Rolle. Sie sind für mich nicht einfach nur ein Sprachrohr. Es geht vor allem auch darum, herauszufinden, was wir als GJ wollen und wie wir unsere Position im Landesausschuss deutlich machen können. Dabei sehe ich insbesondere auch die stellvertretenden Delegierten, die eben solche Prozesse mitgestalten und die Delegierten in der tatsächlichen **Umsetzung und Kommunikation unserer Positionen** unterstützen.

Ich kandidiere als stellvertretende Delegierte der GJ für den Landesausschuss der GRÜNEN, weil ich Lust habe, mit euch diese Prozesse anzugehen und unterstützend oder eben stellvertretend für unsere Delegierten da zu sein.

Die Art, wie wir im Landesausschuss auftreten, ist mehr als nur reines abstimmen. Ich bin der Meinung, dass wir noch mehr darüber nachdenken können, wie wir **proaktiver im Landesausschuss agieren** können und ob der Landesausschuss für bestimmte Themen und Anliegen eine Plattform sein kann, die wir bisher noch nicht vollständig genutzt haben. Das kann für mich bedeuten, selber durch Anträge Debatte anzustoßen oder durch dieses Gremium intensiver mit Kreisverbänden zusammenzuarbeiten.

Wie wichtig unsere Arbeit an der Schnittstelle zwischen zivilgesellschaftlichen Bündnissen und der Partei ist, haben wir im letzten Jahr als GJ immer wieder gezeigt. Dass wir unsere **Bündnispartner*innen in unseren Diskussionen und Entscheidungsprozessen mitdenken**, ist umso wichtiger, solange es dafür in der Breite der Partei noch kein ausgeprägtes Bewusstsein gibt. Nicht nur über den Landesausschuss wirken wir auf die Partei ein, aber auch dort ist es essentiell, dass es uns und unsere Perspektiven gibt. Lasst uns weiterhin den Blick für Anliegen außerhalb parteipolitischer und innerparteilicher Kämpfe haben und das auch so immer wieder mit in parteiliche Diskussionen nehmen.

Ich habe Lust, mit euch Positionen zu diskutieren und zu entwickeln, Entscheidungen gemeinsam zu treffen und eine starke und laute Stimme zu sein! Ich würde mich freuen, mit euch im kommenden Jahr als stellvertretende Delegierte für den Landesausschuss für unsere Visionen kämpfen zu dürfen.

Eure Kato